



Es stand in der Presse

2012-09-20, vertiefte Berufsorientierung Berufsparcours, NW Nr. 220, Einblicke in die Berufswelt

Einblicke in die Berufswelt

Informationsveranstaltung in der Regenbogen-Gesamtschule Spenge / 13 Berufe vorgestellt

VON STEFANIE BOSS

Spenge. Benjamin Hoppe möchte später einmal Koch werden. Da ist sich der 15-jährige Schüler der Regenbogen-Gesamtschule jetzt schon sicher. Und hat damit seinen Altersgenossen viel voraus. Damit auch seine Mitschüler Einblicke in die Berufswelt erhalten und sich schon einmal orientieren können, bot die Schule jetzt den „Berufsparcours“ an.

„Den Berufsparcours gibt es bei uns schon seit einigen Jahren, jetzt zum ersten Mal in Kooperation mit dem Technikzentrum Minden-Lübbecke“, erklärte Daniel Kellersmann, Lehrer und Berufswahlkoordinator an der Regenbogen-Gesamtschule. Neun Firmen aus den verschiedensten Branchen stellten rund 240 Schülern aus der achten und zehnten Jahrgangsstufe insgesamt 13 Berufe vor.

Berufswahlorientierung sei immer ein Thema „Aber gerade heutzutage wird es besonders wichtig“, so Daniel Kellersmann.

Und so testeten die Schüler mit Feuereifer unterschiedliche Berufe aus. Am Stand der Gauselmann AG aus Lübbecke versuchten sie sich etwa als Fachkraft für Lagerlogistik, maßen Pakete aus, berechneten den Versandpreis und schichteten sie anschließend ordnungsgemäß auf Paletten.

Andere betrachteten derweil Proben unterm Mikroskop an der Station des Klinikums Bielefeld oder erstellten einen Blutzuckerspiegel mit zuvor aus dem Finger einer Testperson entnommenem Blut.

„Viele haben von unserem Beruf noch nie etwas gehört“, sagte Anne Thomas, Auszubildende zur Medizinisch-Technischen Radiologieassistentin an der MTA-Schule des Klinikums Bielefeld. „Hier können die Schüler neue Berufe kennenlernen und ich finde es sehr spannend, mit ihnen zu arbeiten.“

Nachdem sie die verschiedenen Stationen durchlaufen hatten, hielten die Schüler in einem Laufzettel fest, wie interessant sie die einzelnen Berufe finden. „Das kann auch im



Interessante Informationen: Martin Bialczyk (l.), Auszubildender bei der Firma MIT Moderne Industrietechnik, stellt die Berufe Industriekaufmann, Zerspanungsmechaniker und Industriemechaniker vor. Hier zeigt er Martin Seelhöfer (14), Schüler der Regenbogen-Gesamtschule, anhand eines Versuchsaufbaus die Arbeitsweise eines von seiner Firma hergestellten Zylinders.
FOTO:STEFANIE BOSS

INFO

Chance nutzen

Nicht nur für die Schüler ist der Berufsparcours interessant, sondern auch für die teilnehmenden Firmen. „Viele laden einzelne Schüler zu einem Schnuppertag oder zu einem Praktikum ein“, so Karin Ressel vom Technikzentrum Minden-Lübbecke. Martina Spilker, Leiterin der MTA-Schule des Klinikums Bielefeld: „Wir haben immer Interesse an Schülern, die naturwissenschaftlich begabt sind. Und vielleicht können wir ja durch den Berufsparcours den ein oder anderen für uns gewinnen.“ „Also nutzt eure Chance“, gab Karin Ressel den Schülern mit auf den Weg. (boss)

Gespräch mit einem Berufsberater helfen“, erläuterte Karin Ressel, Geschäftsführerin des Technikzentrums Minden-Lübbecke, dem Veranstalter des Berufsparcours.

Sie machte die Wichtigkeit der Berufswahlorientierung besonders deutlich: „Mit einem Realschulabschluss stehen einem Schüler rund 350 betriebliche und etwa 500 schulische Ausbildungen offen, dazu kommen Mischformen.“ Daher sei es sehr wichtig, den Schülern Möglichkeiten aufzuzeigen und ihren Horizont in diesem Bereich zu erweitern, ergänzte Daniel Kellersmann.

„Ich schnuppere heute mal in verschiedene Berufe herein“, sagte der 13-jährige Tim Kettler, der bis jetzt noch keine Berufsvorstellung hat, „und lasse mich heute einfach mal überraschen“.